

GROSSER KONZERTHAUS-SAAL

DIENSTAG, DEN 11. FEBRUAR 1919
BEGINN 5¼ UHR NACHM. — ENDE VOR 8 UHR

GROSSE KÜNSTLER- AKADEMIE

FÜR DIE ORGANISATION MILITAR-
DIENST LEISTENDER MITTELSCHÜLER
DEUTSCH-ÖSTERREICHS ZUR ER-
HALTUNG UND UNTERSTÜTZUNG
MITTELLOSER STUDENTEN

UNTER DEM PROTEKTORATE DER
HERREN DIREKTOREN DES BURG-
THEATERS U. DES OPERNTHEATERS



PREIS DES PROGRAMMES 40 HELLER

Konferencier: Herr OTTO HUTTER.

VORTRAGSFOLGE:

Konzertquartett Bachrich (a. d. Orchester des Operntheaters).

Herr Karl E. v. Zeska (Burgschauspieler und Regisseur).

Einleitende Worte von Herbert Hüller.

Gedichte von Herma von Skoda.

„Die sterbende Eiche“ von Rudolf Baumbach.

„Der Abiturientenbummel“ von Rideamus.

Herr Ernst Fischer (Operntheater).

Brahms: „Wie bist du, meine Königin“.

Hugo Wolf: „Verschwiegene Liebe“.

Richard Strauß: „Ständchen“.

Am Klavier: Herr Professor Boschetti.

Fräulein Maria Mayen (Burgtheater).

Ernste und heitere Vorträge.

Fräulein Angela Engel.

Mendelssohn-Liszt: „Hochzeitsmarsch und Elfenreigen“.

Fräulein Bella Paalen (Operntheater).

Saint-Saëns: Arie aus „Samson und Dalila“.

Am Klavier: Herr Professor Boschetti.

Herr Philipp E. v. Zeska (Komödienhaus).

Ernste und heitere Vorträge.

Fräulein Cäcilie Cerri (Erste Tänzerin des Operntheaters).

a) „Valse caprice“ von Rubinstein.

b) „Der Matrose“ von Josef Klein. Das Quartett Bachrich.

Frau Berla Kiurina (Operntheater).

Verdi: Arie des Pagen aus „Der Maskenball“.

Joh. Strauß: „Wo die Zitronen blüh'n“.

Am Klavier: Herr Professor Boschetti.

Herr Hubert Leuer (Operntheater).

Richard Strauß: a) „Ich trage meine Minne“.

b) „Zueignung“.

c) „Heimliche Aufforderung“.

Am Klavier: Herr Professor Boschetti.

Herr Otto Hutter.

„Die Lachsalve“ und noch mehr.

Künstlerische Leitung: Herr HERBERT HÜLLER.

Klavier: Bösendorfer.